

**Zeitschrift:** Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]  
**Herausgeber:** Schweizerische Zentrale für Handelsförderung  
**Band:** - (1952)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Ueber die Ansprüche an das Rohmaterial für feine Cotton-Strümpfe  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-793689>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

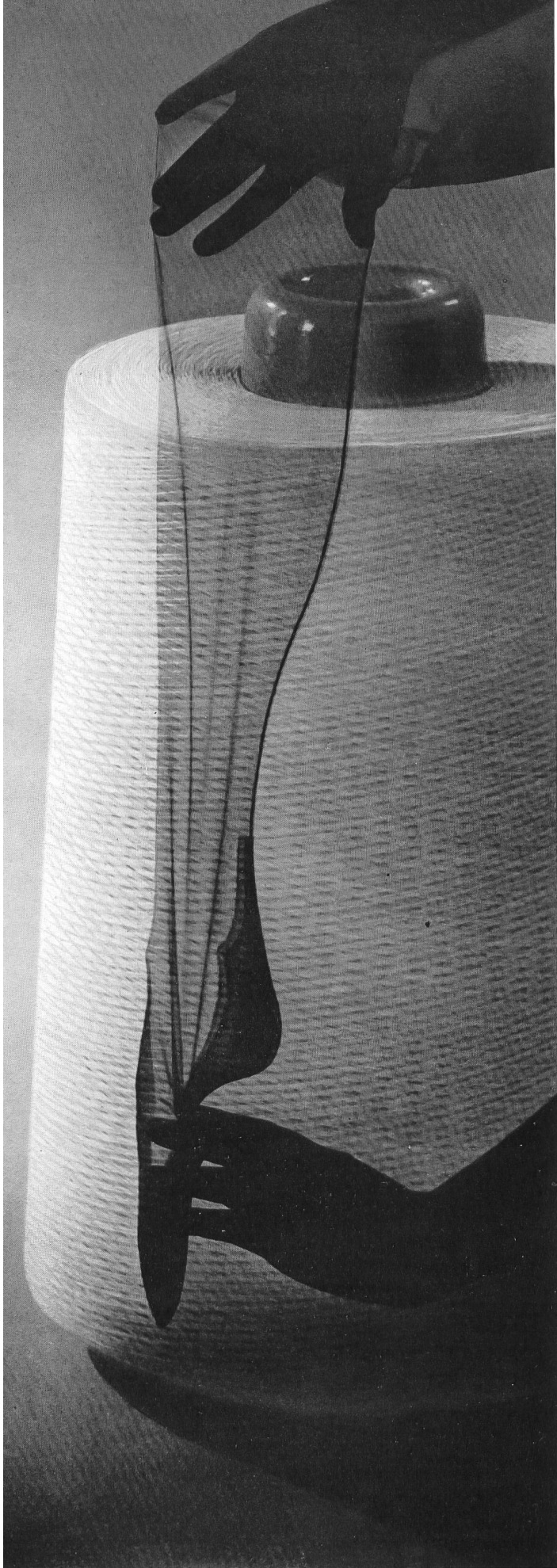
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Ueber die Ansprüche an das Rohmaterial für feine Cotton-Strümpfe

Die Konstruktion der Cotton-Wirkmaschine verlangt einen Faden, welcher absolut geschmeidig und ohne Reibung durch die feinen und feinsten Fadenführer und Nadeln läuft. Gleichzeitig soll dieser Faden auch noch gleichmässig und von höchster Sauberkeit sein, damit klare und ausgeglichene Maschen erzielt werden können. Diese beiden Hauptansprüche an das Rohmaterial zu vereinigen, war von jeher Aufgabe der Zwirnerei, da weder Natur- noch Kunstfaser schon in der Spinnerei entsprechend ausgerüstet werden können.

Ein gutes Vierteljahrhundert behaupteten sich Reinseide und Kunstseide als Rohmaterial für feine Cotton-Strümpfe und mussten erst nach Kriegsende mehr und mehr den vollsynthetischen Garnen Platz machen.

Durch das Zwirnen und Zusammenzwirnen von einem oder mehreren Fäden wird nicht nur die notwendige Geschlossenheit des Garns, sondern auch eine erhöhte Reiss- und Scheuerfestigkeit erreicht. Durch die gleiche Operation, in einzelnen Fällen verstärkt durch Grenadine-Vordrehung des Einzelfadens, wird die geschätzte Moirée-Wirkung im Maschenbild erzielt.

So einfach sich das sagen lässt, so kompliziert sind die Vorarbeiten des Zwirners für den gewünschten Schlusseffekt. Wie für die Weberei, muss auch für die Wirkerei das Garn geschlichtet werden, doch sind die Ansprüche der Cottonmaschine auch in dieser Beziehung sehr hoch. Es ist ausserordentlich schwierig, z. B. für Naturseide eine Präparation zu verwenden, welche die nötige Weichheit und Fähigkeit zur Feuchtigkeitsaufnahme verleiht. Der Zwirner sah sich in dieser Beziehung vor vollständig neue Aufgaben gestellt, als die synthetischen Garne ihren Siegeszug antraten. Musste er bei Reinseide hauptsächlich auf die Weichheit des im Rohzustande starren Fadens hinzielen, so liegt das Hauptgewicht bei den Perlon-, Nylon- und ähnlichen Garnen auf der Oberflächenbehandlung. Diese synthetischen Garne besitzen eine äusserst egale Oberfläche und verursachen mechanisch ein Minimum von Reibung, dagegen laden sie sich bei jedem Verarbeiten elektrisch auf. Der Zusammenarbeit von Chemie und Maschinenteknik gelang es, diesem Nachteil durch eine spezielle Behandlung vorzubeugen. Es ist aber der Geschicklichkeit und Erfahrung des Zwirners überlassen, das modernste Verfahren richtig anzuwenden und die vielen, zum Teil recht gegensätzlichen Wünsche der einzelnen Cotton-Wirker zu erfüllen. Der moderne Zwirner soll somit in der Lage sein, Perlon oder Nylon für Nass- und Trockenverarbeitung zu behandeln.

Besondere Aufmerksamkeit und Erfahrung erfordert die Herstellung von **Mischzwirnen** aus Reinseide und vollsynthetischen Garnen. Schon die Auslese der Reinseide muss äusserst sorgfältig vorgenommen werden, damit die Naturfaser in bezug auf Reinheit der Kunstfaser gleichkommt. Zwirnung und Schlichte müssen so beschaffen sein, dass die Vorzüge beider Materialien voll erhalten bleiben, die Nachteile jedoch nach Möglichkeit verschwinden. Dass der moderne Zwirner diese Ansprüche erfüllt, beweist die freudige Aufnahme des Mischzwirn-Strumpfes durch das Publikum.

Ein kurzes Wort noch zur Spulung: Der Wirker erhält sein Garn auf konischen Kreuzspulen, welche sich ohne zu grosse oder zu kleine Spannung abarbeiten lassen sollen. Der Zwirner hat daher die Aufgabe, die Spulen in der richtigen Weichheit zu halten, welche selbstverständlich je nach Dicke des Garns ändert. Die Ansprüche sind auch in dieser Richtung von Verbraucher zu Verbraucher verschieden. Der moderne Zwirner ist in der Lage, auch diesen Anforderungen zu entsprechen.

R. Zinggeler A.G., Seidenzwirnereien, Zürich.

Zwirne aus Natur-, Kunstseiden- und vollsynthetischen Garnen; SPEZIAL- und MISCHZWIRNE aller Art für Weberei, Tricotage, Strumpf-, Beuteltuch- und Kabelfabrikation.



Photo Schmutz & Guniat

Ruepp & Cie S. A., Sarmenstorf  
« ALPINIT »

Tricots et jerseys.  
Knitwear and jerseys.  
Géneros de punto y de malla jersey.  
Trikot und Jersey.





**Hochuli & Cie S. A., Safenwil**  
« HOCOSA »

Elégante et fraîche lingerie pour dames.  
Fresh and elegant lingerie for women.  
Elegantes y vaporosas prendas interiores para señora.  
Die duftige und elegante Damenwäsche.

Photo Droz

**Ruegger & Cie, Zofingue**  
« molli »

Ravissante chemise pour dame, tricotée en pure laine.  
Lovely pure wool knitted vest for ladies.  
Encantadora camisa de punto de lana pura, para señora.  
Reizendes Damenhemd gestrickt aus reiner Wolle.



**J. F. Rohrer-Bolliger, Romanshorn**  
« ROBORO »

Elégant pullover en beau tricot à maille fine.  
Smart pullover in fine knitwear.  
Pulóver elegante de punto de malla fina.

Photo Droz



**E. Frey-Gätzi S. A., Degersheim**

Gants de laine tricotés, pour dames.  
Knitted woollen gloves for ladies.  
Guantes de punto de lana, para señora.  
Gestrickte wollene Damenhandschuhe.

Photo Droz